Verschoben!

—o—

Die formelle Eröffnung des neuen 4 Cents Ladens mußte gewisser Umstände wegen bis zum

Montag, den 4. April,

verschoben werden, an welchem Tage derselbe in neuer Pracht dem Publikum die herrlichsten Vortheile bieten wird.

—o—

4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. **310 Lackawanna Ave.**

Haben Sie

unseren vergrößerten Laden besucht? Es ist der interessanteste Punkt in der Stadt für Solche, welche ihr Haus neu einrichten wollen. Wir zeigen jetzt einen größeren Vorrath, bequemer arrangirt.

Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Wandtapeten.

—o—

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Finleys

—§—

Frühjahrs-Ausstellung von Neuen Shirt Waists, von $1.00 aufwärts.

Kommet und sehet sie. Sie sind prachtvoll.

Weiße Leinene Waists.

Sie sind von sehr feiner Qualität weißer Leinwand gemacht, mit prachtvollen Verzierungen von mexikanischer Arbeit.

Persische Lawn Waists.

Feine Auswahl von persischen Lawn Waists, mit mysteriösen corded und tucked Ausstattungen und feinen Spitzen-Entwürfen versehen.

Dotted schweizer Waists.

Sehr leicht und luftig—eines der bestaussehenden Sommer-Waists im Vorrathe.

Mercerisirte Canvaß Waists
Weiße Madras Waists,
Weiße Seide Waists,
Schwarze Seide Waists,
Farbige Seide Waists.

Waists von allen Mustern und Qualitäten und zu allen Preisen, von $1.00 aufwärts.

—§—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich gegen

ERKAELTUNGEN,
Rheumatismus, Gicht, etc.
DR. RICHTER'S weltberühmter
"ANKER" PAIN EXPELLER.

Eins von zahlreichen aerztlichen Zeugnissen:

New York, d. 12 Aug 1897.
Dr. Richter's „ANKER PAIN EXPELLER ist besonders werthvoll bei allen Rheumatischen und Neuralgischen Leiden, er erfüllt die Erwartungen, die an ihn gestellt werden.
M. J. Meloney, M.D.
Attending Catholic Protectory, 416 BROOME ST.

25c. u. 50c. bei allen Drogisten oder vermittelst
F. AD. Richter & Co., 215 Pearl St., New York
36 INTERNATIONALE GOLD und MEDAILLEN
Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Druggisten, Ministers, etc.

Stadt und County.

Unsere Telephon Nummer ist 2335.

— Morgen ist der letzte Tag, um Schanklizenzen zu erwirken.

— Morgen (25.) ist Mariä Verkündigung und am Sonntag Palmsonntag.

— A. Conrad und Sohn haben ihr Versicherungsgeschäft nach dem Arcade Gebäude, 215 Wyoming Avenue, verlegt.

— Arthur Bright von Olyphant Avenue erhielt in dem Pancoast Schacht durch einen Balken den einen Fuß bös zerdrückt.

— Die Kohlenpreise sind laut Ankündigung um 50 Cents die Tonne herabgesetzt worden und der Preisabschlag wird am 1. April in Kraft treten.

— A. Finberg, dessen Gebäude durch Feuer zerstört wurde, hat am Freitag drei Versicherungs-Gesellschaften für $2,500 verklagt, weil sie es verweigern, ihn zu bezahlen.

— Bischof M. J. Hoban kehrte am vorletzten Mittwoch zu später Stunde von einem einmonatlichen Aufenthalte in Mexiko zurück, der sich für ihn zu einem sehr angenehmen gestaltete.

— Leberleiden verursachen sehr häufig andere ernstliche Krankheiten und sind daher gefährlich. Durch eine prompte Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen werden alle derartige Leiden prompt geheilt.

— Lida C. Russels und Dr. Karl Sailer wurden am Donnerstag Nachmittag durch Aldermann Millar zu einem Ehepaare verbunden. Die Braut ist 50 und der Bräutigam 55 Jahre alt und beide sind hier wohnhaft.

— Die Bauschreiner der Stadt haben um eine Lohnerhöhung und andere Zugeständnisse nachgesucht und da ihnen dieselben nicht bewilligt wurden, so hielt man in den letzten Tagen Conferenzen ab, um eine Einigung zu erzielen.

— In ihrer Wohnung an Capouse Avenue verschied am Donnerstag Nacht nach einer kurzen Krankheit Frau Mary Storm im Alter von 57 Jahren. Die Verstorbene wird von zwei Söhnen und zwei Töchtern überlebt und ihre Beerdigung erfolgte am Samstag zu Lebanon.

— In dem Klagefall der Annie Oakley gegen Barrett & Jordan, die früheren Eigenthümer der Scranton Truth, wurde am Freitag der Klägerin von den Geschworenen $900 Entschädigung zugesprochen, für Verleumdung ihres Charakters, durch einen in der Zeitung publizirten Artikel.

— Herr John H. Ladwig hat am Donnerstag gegen die Northwestern National Insurance Companie eine Klage anstrengen lassen, um $5,000 zu erlangen, für welche Summe sein niedergebrannter Laden bei der Companie versichert war. Die Companie hat bisher verweigert, das Geld auszuzahlen.

— In der Jakob Finkelstein Wohnung an DuPont Court benutzte man am Donnerstag Nachmittag ein brennendes Streichholz, um einen Leck in der Gasröhre zu entdecken und zündete dabei angesammeltes Gas an, das lodernd aus einem Fenster schoß. Ein Polizist gab hierauf einen Alarm von Kasten 24, doch wurden die Flammen mit geringem Schaden gelöscht, ehe die Feuerwehr eintraf.

— Das Hahnemann Hospital wird doch nicht geschlossen werden, denn W. W. Scranton, der Eigenthümer des Gebäudes, hat die angekündigte Miethserhöhung in Wiedererwägung gezogen und den Preis derartig gemacht, daß es möglich war, dieselbe zu bezahlen. Es wird jedoch nöthig sein, einige Einschränkungen zu machen und aus diesem Grunde kann das Hospital in Zukunft nicht so viele Patienten aufnehmen, wie bisher.

— Eine neue Wochenzeitung—The Free American—machte letzte Woche hier ihr Erscheinen und die Herausgeber sind Barron & Grant.

— Eine neue Sonntagszeitung—The Sunday Record—wird am nächsten Sonntag ihr erstes Erscheinen machen. John H. und James J. Jordan sind die Herausgeber.

— Der Contrakt zur Pflasterung von Monroe Avenue, zwischen Mulberry und Linden Straße, wurde am Montag zum Preis von $2.23 die Quadratelle an die Barber Asphalt Companie überwiesen.

☞ Unsere verehrten Kunden werden nächste Woche einen großen Vorrath von Oster Lilien und Blumen jeder Art vorräthig finden.

Gebr. Clark, Floristen,
Commonwealth Gebäude.

— Der Preis von Kohlen soll am 1. April um 50 Cents die Tonne reduzirt werden, erklärt ein hervorragender Beamter des Kohlendepartements der Lackawanna Companie. Die Aussichten für einen beschäftigten Sommer in den Minen ist nach des Gleichen Ansicht ein sehr guter.

— Die Straßengossen müssen rein gehalten und wer nicht dazu sieht, wird verhaftet und bestraft werden. Am Samstag wurden auf Veranlassung des Seitenweg Inspektors Conley Frl. Nellie O'Hara und Frau Elisabeth Weisberg von Nordende je $5 bestraft, weil sie versehlt hatten, die Gosse rein zu halten.

— Die Steuererhebung des Counties wird für dieses Jahr reduzirt werden, denn so haben es die County Commissäre beschlossen. Anstatt den gewöhnlichen Bürger mit den erhöhten Steuern zu belasten, werden die Corporationen höher besteuert, denn bisher zahlten sie theilweise nur lächerlich niedrige Steuern.

— Durch einen Alarm von Kasten 13 wurde am Samstag Nachmittag die Feuerwehr nach dem B. C. Levi Laden an Penn Avenue gerufen, wo im Keller ein Brand entstanden war, der jedoch mit ein paar Eimern Wasser bewältigt wurde, ehe die Feuerwehr eintraf. Das Gebäude ist Eigenthum des Herrn Jakob Ferber.

— Charles R. Lesh, Sohn des Friedensrichters J. B. Lesh von Newton Township, wurde am Mittwoch Nacht verflossener Woche zu Milford, Conn., auf der Eisenbahn getödtet, wohin er sich begeben hatte, um eine Aussöhnung mit seiner Gattin zu erwirken. Das wieder vereinigte Paar beabsichtigte, im Frühjahr sich hier niederzulassen.

— Die Direktoren Behörde der Scranton Railway Companie hat ihre Einwilligung dazu gegeben, daß $300,000 für die Verbesserung der Linie ausgegeben werden soll. Pläne für die Verbesserungen sind schon angefertigt und mit der Arbeit soll sofort angefangen werden. Contrakte für zwanzig neue Bahnwagen sind auch verausgabt worden.

— Die Montifiore Hebräische Gesellschaft hat an die Kaufleute der Stadt einen Appell gerichtet, zur Beisteuer von Geld zwecks Errichtung eines entsprechenden Gebäudes, in welchem die Kinder der Straße Aufnahme finden werden. Die Gesellschaft hat seit ihrem achtjährigen Bestehen schon gute Dienste geleistet und fühlt nun die Nothwendigkeit eines dem Zwecke entsprechenden Gebäudes.

— Herr und Frau John F. Eisele von New Straße feierten am verflossenen Sonntag im engsten Familienkreise das seltene Fest der goldenen Hochzeit und zu gleicher Zeit wurde auch die Taufe einer Enkelin, Tochter des Herrn George Eisele, vollzogen, wobei das Jubelpaar die Pathenstelle übernahm. Herr und Frau Eisele zählen zu den beliebtesten Deutschen unseres Gemeinwesens und wir gratuliren ihnen herzlichst zu dem freudigen Feste.

— Die Central Labor Union hat am Sonntag eine Resolution angenommen, in welcher die „Trading Stamps" verdammt werden und zugleich werden die organisirten Arbeiter der Stadt und Umgegend ersucht, nur solche Geschäftsleute mit ihrer Kundschaft zu beehren, welche keine spezielle Anziehungen mit dem Verkaufe ihrer Waaren offeriren. Die Resolution ward jedoch nicht einstimmig angenommen, denn verschiedene Mitglieder waren der Ansicht, daß es die organisirten Arbeiter nichts angehe, ob Kaufleute „Trading Stamps" oder Diamantringe mit gemachten Einkäufen verausgaben.

— Am vorletzten Samstag verließ ein junges jüdisches Mädchen ihr Heim und kehrte nicht zurück und erst am Dienstag fand man dasselbe in einem Bordell in Wilkes-Barre auf. Nachdem das Mädchen gewisse Erklärungen gemacht hatte, wurde James White, Janitor des Burr Gebäudes, verhaftet und für ein weiteres Verhör unter $500 Bürgschaft gestellt. Nach den Aussagen des Mädchens hatte sie und ein anderes Mädchen sich nach dem Burr Gebäude begeben, um einen gewissen Mann zu treffen, trafen aber anstatt dessen White, der sie in eine Office nahm, die ganze Nacht bei ihnen blieb und dann ihnen Geld gab, womit sie nach Wilkes-Barre reisten. A. B. Cohen, der am Auffinden des Mädchens theilnahm, hat in Erfahrung gebracht, daß alljährlich durch die beständig stattfindenden billigen Tänze viele Mädchen von gewissenlosen Männern ruinirt werden und er und mehrere Freunde sind entschlossen, die Männer verhaften zu lassen, wenn genügende Beweise gegen sie erlangt werden können.

☞ Portrait Photographieen, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung. Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

— Wie es scheint, will man jetzt auf die Kaufleute dieser Stadt einen Zwang ausüben, daß sie nur „Union" Clerks oder Gehülfen anstellen. Die Agitation ist bereits eröffnet worden.

— Der Janitor James Reilly verhütete gestern ein Feuer in dem Postgebäude, welches dadurch entstanden war, daß ein glühendes Eisenstück vom dritten Stockwerke des Neubaues in den zweiten fiel und einen Haufen Papier entzündete. Mit einem chemischen Feuerapparat dämpfte er die Flammen in kurzer Zeit.

— Die Demokraten des zweiten legislativen Distriktes erwählten Montag Abend in einem Convent in Padden's Halle an Nord Washington Avenue James J. Padden und John J. Fahey als Delegaten zum demokratischen Staatskonvent, während E. J. Coleman und James Fleming als Stellvertreter auserwählt wurden.

— Die Laurel Linie Eisenbahn läßt nahe Pittston einen als Inkerman Grove bekannten Erholungsplatz einrichten, der mit einem künstlichen Teiche, Tanzpavillon und anderen entsprechenden Gebäulichkeiten versehen werden wird. Die Arbeit ist gegenwärtig im Angriff und soll bis zum 1. Mai Alles fix und fertig sein.

— Dennis Tierney, ein bekannter Demokrat und früherer County Comissär, starb am Dienstag Vormittag in seiner Wohnung an Franklin Avenue im Alter von 84 Jahren an allgemeiner Schwäche. Der Verstorbene wird von einem Sohne und einer Tochter überlebt. Tierney's Beerdigung erfolgt heute Vormittag.

— In Strupple, Jowa, verstarb kürzlich im Alter von 89 Jahren Henry Taylor, welcher die Auszeichnung beanspruchte, das erste weiße Kind zu sein, welches in dem damaligen Slocum Hollow geboren wurde. Das Datum der Geburt war der 14. April 1815 und mehrere Jahre war Taylor das einzige „Baby" in dieser Gegend.

— Die Behörden von Scranton haben sich nothgedrungen entschlossen, ein neues Feueralarmsystem einzuführen, welches Eigenthum der Stadt sein und etwa $50,000 kosten soll. Demgemäß wird man, um die Auslage zu decken, einen weiteren Pump zum genannten Betrage machen müssen, denn anderes Geld ist dafür nicht vorhanden.

— Am kommenden Sonntag, den 27. März, Nachmittags punkt 3 Uhr, hält der Scranton Liederkranz in seiner Halle wieder eines seiner beliebten Pinochle Turniere ab, wozu die Mitglieder auch Freunde einführen können. Den Siegern stehen wie gewöhnlich werthvolle Preise in Aussicht und das Comite hat auch dafür Sorge getragen, daß der innere Mensch befriedigt werden wird.

— Howard Stein, der am Sonntag Nachmittag in betrunkenem Zustande an der Ecke von Wyoming Avenue und Spruce Straße verhaftet wurde, weil er eine Anzahl Frauenkleider im Besitze hatte, ist am Montag für sein gerichtliches Erscheinen unter $300 Bürgschaft gestellt worden, nachem es sich ergeben hatte, daß die Kleider einer jungen Frau von Oakford Court gestohlen worden waren.

— Eine neue Strickfabrik—die Perfection Knitting Mills—ist von John A. Mears, W. P. Boland und Charles E. Chittenden in's Leben gerufen worden und wird am 15. April um einen Freibrief für dieselbe beim Staatsdepartement nachgesucht werden. Die Companie soll ein Kapital von $100,000 erhalten und erwartet, in diesem Jahre Waaren zum Werthe von $50,000 anzufertigen.

— Die Herren Jakob D. und George Keiper werden unter dem Firmanamen Gebr. Keiper am 1. April die Wirthschaft No. 433 und 435 Penn Avenue übernehmen und dann auch sofort das Innere in moderner Weise einrichten lassen. Daß sie nur die besten Getränke und Cigarren führen werden, ist wohl selbstverständlich, denn sie werden sich in jeder Hinsicht bemühen, alle Kunden zufrieden zu stellen.

— Andrew Jackson Colburn, ein wohlbekannter hiesiger Advokat und republikanischer Politiker, erlag gestern Nachmittag einem Nervenleiden, mit dem er schon seit Jahresfrist behaftet war. Der Verstorbene ward am 30. August 1863 in Somerset, Pa., geboren und kam in 1887 nach Scranton, wo er später dem Ver. St. Gericht zugetheilt wurde. Es überleben ihn die Wittwe und ein Kind. Seiner Gutherzigkeit wegen war Colburn allgemein beliebt.

— Die am Montag Abend vom Scranton Liederkranz abgehaltene „Progressive Euchre Party" gestaltete sich für die Theilnehmer zu einer angenehmen und war auch gut besucht. Von den Damen gewannen Frl. Carrie Zielmann den 1., Frl. Elisabeth Hermann den 2. und Frau Frank Becker den „Booby" Preis; von den Herren gewannen Herr Chas. M. Zielmann den 1., Herr Edward Eisele den 2. und Herr George Stockberger den „Booby" Preis. Ein Lunch ward von den Damen serwirt und später widmete man sich noch für kurze Zeit dem Tanzgott.

Wie ist dies?

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co, Eigenth., Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.
Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugniß frei versandt. Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Hall's Familien Pillen sind die besten.

Nord Scranton.

— In ihrer Wohnung an New York Straße verschied am Samstag nach einer kurzen Krankheit Frau Elisabeth Art, die von dem Gatten und zwei Söhnen überlebt wird. Die Beerdigung erfolgte Dienstag im Mt. Carmel Friedhofe.

— Eine große Wasserröhre an Green Ridge Straße, oberhalb Madison Avenue in Dunmore, barst früh am Samstag Morgen und das entströmende Wasser richtete an den Straßen und in Kellern der umliegenden Wohnungen Schaden durch Ueberfluthungen an. Es dauerte bis Mittag, die Röhre zu repariren.

— Der Oberfläche entlang Seneca Straße senkte sich am Dienstag nochmals und hinter der Wohnung des Patrick McHale entstand ein etwa zwei Fuß breites Loch, das fünfzehn Fuß tief ist. Die Geleise der Lackawanna Eisenbahn laufen nur ein paar Fuß von der Stelle und die Companie muß nun sehr vorsichtig sein, bis der affizirte Theil gestützt worden ist.

— Als die Mitglieder der St. Josephs Lithauanischen Gemeinde an Nord Main Avenue am Sonntag Nacht die Kirche verließen, fiel ein großer Stein, welcher die Schutzbarriere stützte, herab und riß einen Theil der Mauer mit. Ein Mann namens Nordinsky wurde von dem Stein getroffen und bös verletzt und die anderen Leute entgingen auch knapp Verletzungen.

— Leo, der 7jährige Sohn des Achtb. Timothy D. Hayes von hier, mußte sich am Montag im Hahnemann Hospital der Entfernung des rechten Auges unterwerfen. Der Knabe befand sich am Sonntag Nachmittag von der Sonntagsschule auf dem Heimwege, als ein Nachbarsknabe ihm mit einem Steine das Auge verletzte und den Ballen quer durchschnitt. Im Hospital fand man es unmöglich, das Auge zu retten und der Knabe muß nun mit einem Auge durch die Welt gehen.

— Claude Townsend von Bates Straße beging am Donnerstag Nachmittag in seiner Wohnung Selbstmord, indem er zwei Unzen Carbolsäure verschluckte; er beging die That im Bette, während er allein daheim war und seine Gattin, die ein Nachbarhaus besucht hatte, kam erst zurück, als Townsend mit dem Tode rang. Townsend, der 45 Jahre alt war und von der Gattin und einem Kinde überlebt wird, war ein erfolgreicher Schmied und was ihn zu dem Selbstmorde trieb, ist seiner Familie und Freunden ein Räthsel.

Armen-Behörde.

Diese Körperschaft gelangte am Freitag zu dem Schlusse, daß es gegenwärtig nicht angebracht sei, dem Verlangen der Behörde von Verwaltern des Schwindsüchtigen-Hospitals nachzukommen, für Lungenkranke zu sorgen, die im Hospital aufgenommen werden. Das betreff. Comite berichtete ungünstig über die Sache und der Bericht ward einstimmig gutgeheißen.

Die Behörde hat seit einigen Jahren für die Arbeit der Ver. Wohlthaten $500 jährlich beigetragen und in dieser Versammlung machte Herr Dickert den Vorschlag, daß man in Zukunft diese Summe nur erlaube, wenn eine genaue Abrechnung über die Verwendung derselben geliefert wird und dieselbe auch nur zur Unterstützung von regulären Fällen der Behörde benutzt wird. Dieser Vorschlag ward auch einstimmig bestätigt.

Ein Beileidsbeschluß über das Ableben des Achtb. Edward James ward auch von der Behörde angenommen.

Feuer-Alarm Kästen.

12 Lackawanna Avenue und Weston Mill.
13 Penn Avenue und Mulberry Strasse
14 Lackawanna Avenue und Sicbente Strasse.
15 Lackawanna und Penn Avenues.
16 Dickson Manufacturing Co., Vine Strasse.
17 Lacka. Iron & Steel Works.
18 Lacka. Steel Co. Alte Rolling Mill.
19 Mulberry Strasse und Webster Avenue.
20 Jefferson und Lackawanna Avenues.
21 Linden Strasse und Franklin Avenue.
24 Washington Ave., City Halle und Mulberry Str.
25 Olive Strasse und Adams Avenue.
26 Lackawanna und Washington Avenues.
27 Mulberry Strasse und Madison Avenue.
28 Jefferson Avenue und Gibson Strasse.
29 Monroe Avenue und Pine strasse.
31 Neunte und Robinson Strassen.
32 South Main Avenue und Hampton Strasse.
33 Lackawanna und Nord Main Avenues.
34 Jack on Strasse und Main Avenue.
36 Jackson Strasse und Lincoln Avenue.
37 Everett Avenue und Jackson Strasse.
38 Garfield Avenue und Lafayette Strasse.
39 Sumner Avenue und Washburn Strasse.
41 Washington Avenue und Hickory Strasse.
42 Dritte und Vierte Strassen.
43 Broadway und Fuenfte Avenue.
45 Sued Achte und Hampton Strassen.
46 Sued Webster Avenue und Hemlock Strasse.
47 Pittston Avenue und Willow Strasse.
48 Prospect Avenue und Beech Strasse.
49 Crown Avenue und Beech Strasse.
51 Cedar Avenue und Alder Strasse.
52 Prospect Avenue und River Strasse.
53 Cedar Avenue und Elm Strasse.
54 Washington Avenue und Maple Strasse.
56 Breck Strasse, Scranton Stahl-Werke.
57 Prospect Avenue und Fig Strasse.
58 Remington Avenue und Cherry Strasse.
59 Birney Avenue und Connell Strasse.
61 Providence Road und Carbon Strasse.
62 Capouse Avenue und Phelps Strasse.
63 Stower's Packing Co. und Green's Place.
64 County Jail, Washington Avenue.
65 Marion Strasse und Capouse Avenue.
67 Wyoming Avenue und Ash Strasse.
68 Delaware Strasse und Penn Avenue.
69 Albright Avenue und Marion Strasse.
71 Dickson Avenue und Ost Market Strasse.
72 Diamond Avenue und Court Strasse.
73 Nord Main Avenue und Providence Road.
74 Nord Main Avenue und Market Strasse.
75 Nord Main Avenue und Parker Strasse.
76 Holmdel Good Shepherd, Hollister Strasse.
78 Cha ch Avenue und Ferdinand Strasse
81 Brick und Oak Strassen.
82 Bloom und West Market Strassen.
83 Wayne Avenue und Putnam Strasse.
84 Wayne Avenue und William Strasse
85 West Market und Winona Strassen.
86 Keiser Avenue und D., L. & W. Convert.
87 Rockwell Avenue und Gibson Strasse.
88 Wyoming Avenue und Olive Strasse.
117 Colliery Engineer, Forest Court
118 Mineral und Carbon Strassen.
119 Monsey Avenue und Poplar Strasse.
121 Ash und Luke Strasse n.
122 D., L. & W. Frach Haus.
123 Clay Avenue und Vine Strasse.
125 John u. d Ash Strassen.
126 Irving Avenue und Ash Strasse.
127 Quincy Avenue und Lin en Strasse.
128 Prescott Avenue und Vine Strasse.
129 Clay Avenue und Gibson Strasse.
132 Wheeler Avenue und Linden Strasse.
135 Prescott Avenue und Gibson Strasse.
213 Washington Avenue, D., L. & W. Karrenwerke.
214 Lackawanna Hospital
231 D., L. & W. Maschinen-Werkstaette.
235 Cliff Werke.
301 W oming Avenue und Spruce Strasse.
321 Meridian und Siebente Strassen.
322 Zehn te und Luzerne Strassen.
323 Dreizehnte und Luzerne strassen
324 Corbett Avenue und Archbald Strasse.
325 Zwanzigste und Luzerne Strassen
326 Sherman Avenue und Washburn Strasse.
327 Keiser Avenue und Jackson Strasse.
328 Sweetland Strasse und Brumley Avenue.
413 Irving Avenue und Alder Strasse.
414 Scranton und siebente Strasse.
415 Irving Avenue und Orchard Strasse.
523 Cedar Avenue und Pear Strasse.
623 Green Ridge Strasse, D. & H. Kreuzung.

Wir haben jetzt Ostern-Gedanken,

indem wir eine darauf bezügliche Ausstellung haben, wie sie nirgends besser gefunden wird. Doch dürfen Sie dabei nicht vergessen, daß unsere **Haushalt-Abtheilung** sehr viele gute und nützliche Sachen enthält, die Sie nicht außer Acht lassen dürfen.

Oster-Novitäten, Oster-Vasen.

Beim nächsten **Freitag, Samstag** und **Montag Verkaufe** geben wir einige spezielle Artikel in **Emailirten** und **Blechwaaren.**

Emailirte Waare, 10 Cents.	Blechwaare zu 10 Cents.
2 Quart Sauce Pfanne, mit Seitengriff...10 C.	Volle Größe 10 Quart Eimer ..... 10 C.
3 Quart Milch- oder Puddingpfannen.....10 C.	6 Quart Eimer mit Deckel.....10 C.
Pie oder Jelly Kuchen Pfannen, alle Größen..: ..... 10 C.	10 Quart Eimer von galvanisirtem Eisen..10 C.
Große Waschschüsseln.....10 C.	Große Stahl-Bratpfannen, 10½ Zoll breit am Rande .....10 C.
Trichter..... 10 C.	
Ganz emailirte Waare, werth 15 bis 18 Cents, beim Freitag, Samstag und Montag Spezialverkauf nur.....10 C	Die obige blecherne und galvanisirte Waare ist werth von 15 bis 19 Cents und wird beim Spezialverkauf am Freitag, Samstag und Montag verkauft für nur .....10 C.

Wir haben noch sehr viele gute Sachen in **Glas-** und **Porzellan-Waaren** zu speziellen Preisen, die wir hier unmöglich alle nennen können; kommen Sie daher und Sie werden finden, daß die Artikel gut und billig sind und unschätzbar für täglichen Gebrauch.

J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312—314 Lackawanna Avenue **111, 113, 115, 117 Washington Avenue.**

Erzeugung hoher Wärmegrade.

Kristallklares Quarzglas, Goldverdampfung und Druckbogenlampen.

Die Laboratoriumswissenschaft beherrscht heute Temperaturen, Drucke und Spannungen von früher ungeahnter Größe. Während der Physiker zu Anfang des 19. Jahrhunderts sich noch mit einer Temperatur von ungefähr 1600 Grad, d. h. der Temperatur des schmelzenden weißwarmen Schmiedeeisens, genügen lassen mußte, erfordert die Herstellung von Temperaturen bis zu 3000 Grad in unseren Tagen kaum noch sonderliche Apparate. Man hat gelernt, ein kristallklares Quarzglas zu verfertigen, das bei 2000 Grad Hitze, der Temperatur des schmelzenden Platins, noch seine Festigkeit bewährt, während gewöhnliches Glas bereits bei heller Rothgluth, also bei 600 bis 700 Grad weich wird. Wir können heute über dem Knallgas- oder Thermitofen die schwer schmelzbaren Metalle, wie Kupfer, Eisen, Gold, niederschmelzen und verdampfen, wie man etwa in einer gewöhnlichen Glasretorte Wasser oder Spiritus verdampft. Ferner sind uns Gemische, wie Aluminium und Sauerstoff bekannt, die bei ihrer Verbrennung die extrem hohe Temperatur von beinahe 20,000 Grad erreichen. Aber leider kennen wir hier auch bereits eine unangenehme Grenze und Einschränkung.

In einem offenen Topfe voll Wasser läßt sich auch beim besten Feuer und Willen keine Temperatur von mehr als 100 Grad erzielen. Bei 100 Grad kocht das Wasser, und es behält diese Temperatur, bis der letzte Tropfen im Topfe verdampft ist. Wir sind hier also durch die Verdampfungstemperatur des Wassers an eine bestimmte, unüberschreitbare Grenze gebunden. Was sich aber hier im Kleinen abspielt, wiederholt sich im Großen.

Nehmen wir das Heißeste, was wir kennen, nämlich die Kohlenspitzen einer sehr großen Bogenlampe, so erhalten wir eine Temperatur, welche schätzungsweise auf 4000 bis 4500 Grad Wärme angegeben wird. Jedenfalls aber entspricht die Temperatur an den hell leuchtenden Kohlenspitzen nur der Verdampfungstemperatur der Kohle und kann diese ebensowenig übersteigen, wie die Temperatur im offenen Wassertopfe über 100 Grad kommen kann. Suchen wir die Temperatur zu erhöhen, indem wir mehr elektrischen Strom durch die Lampe jagen, so erhitzen wir nur größere Längen der Kohlenstifte. Wir verdampfen die Stifte schneller, aber wir kommen keineswegs auf höhere Hitzegrade. Man hat des Ferneren die Lichtbogen unter hohem Druck eingeschlossen, was indeß zur Folge hatte, daß die Kohle aus dem festen Zustande nicht mehr unmittelbar in den dampfförmigen überging, sondern einige Zeit flüssig blieb; die unter Druck brennenden Kohlenspitzen waren mit einer dünnen Schicht flüssiger Kohle benetzt, während die Kohle beim gewöhnlichen Lichtbogen trocken verdampft. Als Beweis für die schmelzende Kohle in der Druckbogenlampe mag der Umstand gelten, daß man auf den Kohlenspitzen dieser Lampe mikroskopisch kleine Diamanten gefunden hat, die sich natürlich nur aus flüssiger, niemals aus fester oder dampfförmiger Kohle bilden konnten.

Bietet also die Druckbogenlampe vielleicht das Mittel, dermaleinst Diamanten zu erzeugen, so läßt sie uns bei der Herstellung extrem hoher Temperaturen im Stich. Die Hoffnung, hier von 4500 Grad im offenen Bogen etwa auf 8000 oder 12,000 Grad zu kommen, hat bis jetzt keine Verwirklichung gefunden.

— Die Stageneisen-Fabrikanten des Ostens haben beschlossen, den Preis für ihre Produkt um einen Dollar die Tonne zu erhöhen.

— Graf Kapnjsh, der russische Botschafter für Oesterreich-Ungarn, der zur Zeit in St. Petersburg weilt, gab in einem Interview seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die slavischen Völker und Staaten sich nicht auflehnen werden, während Rußland mit dem Kriege in Ostasien zu thun habe.

Ein wichtiger Fingerzeig. Der Eigenthümer des populären Kräutermittels, Forni's Alpenkräuter Blutbeleber, übermachte uns folgenden Brief zur Publikation. Da es vielleicht ein wichtiger Fingerzeig für den Einen oder Anderen unserer Leser sein dürfte, so kommen wir dem Wunsche Dr. Fahrney's gerne nach.

Ann Arbor, Mich. Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill. Werther Herr! Hiemit zur Mittheilung, daß der Gebrauch Ihres Alpenkräuter Blutbelebers mit Erfolg gekrönt war. Meine Frau litt nämlich seit langer Zeit an chronischem Magenleiden und war seit 6 Monaten bettlägerig. Wir zogen die besten Aerzte zu Rathe, aber ohne bleibenden Erfolg. Sie versuchte zwei Monate lang Elektricität, aber auch dieses wollte nichts helfen und so wurde sie mit jedem Tag schwächer und elender. Unser Pastor, der sie oft besuchte, stimmte uns bei, daß wir uns wohl in Gottes Willen fügen müssen.

Da bekam ich, wie einen Sonnenstrahl, der durch schwarze Wolken bricht, eines Tages Ihre Zeitung, „Kranken-Bote." Ich las das Blatt aufmerksam durch, und, ich weiß selbst nicht wie es kam, ich bekam Vertrauen in den Alpenkräuter Blutbeleber. Ich beschloß sofort ihn zu probieren und holte mir eine Flasche von Ihrem Agenten, welcher auch der Herausgeber unserer Zeitung ist. Wir befolgten genau Ihre Anweisung auf der Umhüllung der Flasche und bald zeigte sich eine Aenderung zum Bessern in dem Zustande meiner Frau. Die Besserung machte Fortschritt und nun ist Mrs. Nimke vollständig hergestellt. Ihre Verdauung läßt Nichts zu wünschen übrig und sie fühlt gesund und munter. Auf den Wunsch meiner Frau schreibe ich Ihnen dieses, geehrter Herr Doktor, da sie und mein Haus Ihnen sehr dankbar sind. Ihr Gustav Nimke."—Tausende haben schon ähnliches Zeugniß abgelegt und die Mission, die dieses Mittel übernommen hat, schreitet fort, ein Segen für die leidende Menschheit.

Rassen-Unterschied.

Gouverneur „Warfield" hat die sog. „Jim Crow"-Bill unterzeichnet, welche sich auf Reisen auf Eisenbahnen und Dampfbooten im Staate Maryland bezieht und nun in Wirksamkeit tritt. Eisenbahnen müssen den Negern außer auf Expreßzügen und auf solchen mit Pullman-Waggons besondere Waggons geben. Ausgeschlossen von dem Gesetz sind Bahnangestellte, Krankenwärter und Beamte mit Gefangenen. Elektrische und Straßenbahncars betrifft das Gesetz nicht.

Dampfschiffe müssen besondere Abtheilungen für Weiße und Schwarze haben, doch dürfen letztere nicht weniger Bequemlichkeiten enthalten, wie erstere.

— Daniel J. Sully, der „Baumwollen-König", der seit etwa fünfzehn Monaten den Baumwollenmarkt der Welt regierte und seitdem die Preise der Baumwolle von sieben auf siebzehn Cents das Pfund heraufgetrieben hatte, stellte seine Zahlungen ein. Die nächste Folge war, daß die Preise der Baumwolle an der Börse um $13 der Ballen fielen.

Neue Anzeigen.

Farm billig zu verkaufen,

wenn sofort verkauft. 105 Acker, 30 Acker kultivirt, Rest Holzland. Haus mit 7 Zimmern, große Scheuer mit Untergrund Ställen, 125 Fruchtbäume, zwei Bäche fließenden Wassers und vielen Quellen, und nahe guter Schule. Neun Meilen von Scranton, sieben von Pinston.

Adressirt: Henry Zilk,
12,3 Milwaukee, Pa.

$2700 für $2100. —Drei Lots, jede 40 bei 152, mit Sewer vor dem Eigenthum und zwei Wohnhäusern darauf, an Frost Str., einen kurzen Spaziergang vom Courthause, wenn vor dem 1. April verkauft. Näheres Auskunft ertheilt Fritz Wagner, „Wochenblatt" Office. da

Warnung.

Jedermann wird hiermit gewarnt, meinem Sohne Frank nicht auf meinen Namen zu borgen, da ich mich nicht für seine Schulden verantwortlich halte. Frank Pittack,
11,2 1043 N. Irving Ave.